

Kurzinformation, Stand 25. November 2016

MASSNAHMENPAKET ZUR ELTERNANSPRACHE

**Ein Konzept des NZFH in Kooperation mit den Ländern und Kommunen ab 2017
zur öffentlichkeitswirksamen Ansprache der Eltern über zielgruppengerechte
Materialien und anonyme/kostenlose Anbieter der Telefon- & Online-Beratung**

Sehr geehrte Netzwerkkoordinatorinnen und Netzwerkkoordinatoren Frühe Hilfen,

das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) bietet Ländern und Kommunen ab 2017 ein Maßnahmenpaket, mit dem sie Eltern einen zusätzlichen Zugang zu den Angeboten der Frühen Hilfen vor Ort schaffen können. Die regionalen Netzwerke Frühe Hilfen erhalten die Möglichkeit, ihre Angebote stärker bekannt zu machen. Die Ansprache der Eltern erfolgt über zielgruppengerechte Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit, die das Elterntelefon der "Nummer gegen Kummer" und die Online-Beratung für Eltern der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V. (bke) bewerben. Beide Angebote sind etabliert, gelten bundesweit und sind anonym und kostenlos erreichbar. Die Netzwerke erhalten zwei kompetente Anbieter, die in die Angebote Frühe Hilfen vor Ort vermitteln.

Grundlage sind die Ergebnisse aus dem Modellprojekt und der Erprobungsphase „Elterntelefon und Frühe Hilfen“ in 12 Städten und Landkreisen.¹ Sie zeigen, dass Eltern Unterstützungsbedarf haben und dass das Elterntelefon ein gut erreichbarer Zugang zu den lokalen Angeboten der Frühen Hilfen ist. Die erprobten Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit unterstützen die Kommunen effektiv bei der Ansprache der Eltern – die Frühen Hilfen bekommen ein Gesicht.

O-Töne aus der Elternbefragung zu den Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit:

- »Das ist genau das, was man denkt.«
- »Man stellt sich viele Fragen und ist ängstlich.«
- »Find ich toll. Nur die Plakate fand ich schon beruhigend.«
- »Macht Mut, sich Hilfe zu holen. Zeigt, dass man nicht allein mit Problemen dasteht.«
- »Ich finde, es ist ein sinnvolles Angebot, um Eltern zu unterstützen.«

Ausgehend von den gewonnenen Erfahrungen hat das NZFH das Konzept weiterentwickelt und um das Angebot der Online-Beratung für Eltern der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V. (bke) ergänzt. Im Folgenden erläutern wir Ihnen die vier Bausteine, die das Maßnahmenpaket beinhaltet.

Wenn Sie Interesse an der Umsetzung des Maßnahmenpaketes haben, wenden Sie sich bitte bis zum 13. Januar 2017 an die Koordinierungsstelle bei Nummer gegen Kummer e.V.: info@nummergegenkummer.de

Mit freundlichen Grüßen

M. Paul

Mechthild Paul

Leiterin des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

¹ Bamberg, Halle (Saale), Kreis Bergstraße (Hessen), Landkreis Dillingen a.d. Donau, Landkreis Hildesheim, Landkreis Meißen/Radebeul, Landkreis Vorpommern-Greifswald, Lüdenscheid, Minden, Neumünster, Osnabrück (Modellprojektstandort), Rosenheim

Gefördert vom:

Träger:

In Kooperation mit:

In Zusammenarbeit mit:

Vier Bausteine

1) Die Anbieter: anonyme und kostenlose Telefon- & Online-Beratung

Die telefonische Beratung durch das Elterntelefon der „Nummer gegen Kummer“ unter **0800-111 0550 (Mo–Fr: 9 bis 11 Uhr | Di+Do: 17 bis 19 Uhr)**. Die meist ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater sind umfangreich geschult und erfahren im wertschätzenden, vertrauensvollen Umgang mit Eltern. Sie kennen die Sorgen und Nöte von Eltern aufgrund von Überforderung und anderen Belastungslagen.

Die Onlineberatung der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e. V. (bke) **www.bke-elternberatung.de** ist rund um die Uhr erreichbar. Erfahrene Beraterinnen und Berater aus der Erziehungsberatung unterstützen Eltern in (webbasierter) Mailberatung oder im Einzelchat bei allen Fragen zur Erziehung. In moderierten Gruppen- und Themenchats sowie in einem öffentlichen Forum können sich Eltern mit anderen Eltern austauschen.

Um bei Bedarf in die Netzwerke weitervermitteln zu können, wünschen sich die Anbieter aus Praktikabilitätsgründen von jedem Netzwerk kommunale Adressen (max. 5), an die sie Ratsuchende verweisen können. Diese Anforderung bietet Anlass, den kommunalen Vernetzungsprozess der Akteure weiter zu vertiefen. Teilt das Netzwerk keine Adresse mit, informieren die Beratenden allgemein über die Struktur der Frühen Hilfen und motivieren Ratsuchende, diese vor Ort aufzusuchen.

2) Die Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit des NZFH

Das Kommunikationsangebot der Anbieter machen die Kommunen über zielgruppengerechte Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit bekannt, die sie bedarfsorientiert auswählen:

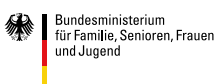
■ 4 Postkartenmotive



■ 4 Plakatmotive in sich faltbar von A4 ▶ A3 ▶ A2 (Vorder- und Rückseite)



Gefördert vom:



Nationales Zentrum
Frühe Hilfen

Träger:



In Kooperation mit:



In Zusammenarbeit mit:

NummergegenKummer



Abreißzettel an A4-Plakaten



Aufsteller mit kleinen Infokarten A7 zum Einstecken

Bei Interesse: Nutzung digitaler Dateien für

- Anschreiben an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mit Bitte die Materialien aufzuhängen
- Bildschirme z.B. in Bussen/U-Bahnen
- Eigendruck Citylight- & Großplakate und Anzeigen in (Familien)Magazinen o.a.
- Radiospot (zum Elterntelefon, ergänzt um bke-elternberatung.de)



3) Planung kommunales Maßnahmenpaket

Die regional spezifische Planung des Maßnahmenpaketes erfolgt kompakt, eingebettet in die laufenden Netzwerktreffen der Frühen Hilfen. Ein Leitfaden (ab 2017) erleichtert die Planung, Organisation und begleitende Pressearbeit.

4) Qualitätsentwicklung & -sicherung

Das NZFH bietet interessierten Netzwerkkordinierenden und Landeskoordinierenden jährlich zwei überregionale Fachveranstaltungen an: zum Kennenlernen des Maßnahmenpaketes und der Angebote von NgK + bke sowie für einen Fachaustausch zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Zusätzlich lädt das NZFH jährlich zu einem bundesweiten Fachaustausch zur Konzeptweiterentwicklung ein. Die beteiligten Netzwerkkordinierenden übersenden einen Einsatzbogen zum Maßnahmenpaket an die Koordinierungsstelle bei Nummer gegen Kummer e.V..

Gefördert vom:



Nationales Zentrum
Frühe Hilfen

Träger:



In Kooperation mit:



In Zusammenarbeit mit:

NummergegenKummer



Finanzierung

Das Maßnahmenpaket ist so konzipiert, dass es in seiner Basisversion kostenfrei für die Kommunen ist (max. 1.000 Exemplare je Material). Das NZFH stellt darüber hinaus die Layout-Dateien für die Materialien als bundesweite Version, ohne kommunale Logos bereit. Diese können um die kommunalen Logos angepasst und auf eigene Kosten gedruckt werden. Kosten für Schaltungen und Versand übernimmt die Kommune. Die bundesweite Koordinierung der beiden Anbieter mit den Netzwerken übernimmt der Dachverband Nummer gegen Kummer e.V. Das NZFH fördert die Koordinierungsstelle aus Mitteln der Bundesinitiative, ebenso die Schulung der meist ehrenamtlichen Beratungsteams an den Standorten des Elterntelefons. Die hauptamtlichen Beraterinnen und Berater der bke-Online-Beratung werden über die Länder finanziert.

Die Kommunen entscheiden bedarfsorientiert über eine optionale Produktion der Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit mit einem zusätzlichen kommunalen Logo, ggf. Druck von Citylight und Großplakaten sowie ggf. anfallende Schalt- und Streukosten. Zur Finanzierung empfiehlt sich bei Nutzung ggf. verfügbarer Mittel der Bundesinitiative zur Öffentlichkeitsarbeit eine frühzeitige Abstimmung mit der Landeskoordinierung. Alternativ bzw. ergänzend eine monetäre Finanzierung bzw. geldwerte Leistungen durch regional zu akquirierende Sponsoren wie Stadtwerke, ÖPNV, Sparkasse/Bank, kommunale Wirtschaftsförderung, Druckereien bzw. weitere private Unternehmen.

Nächste Schritte

Netzwerkkoordinierende Frühe Hilfen wenden sich bei Interesse bis zum 13. Januar 2017 per Mail an die Koordinierungsstelle bei Nummer gegen Kummer e.V.:

info@nummergegenkummer.de

Die Planung und Umsetzung kann in den Kommunen ab April 2017 erfolgen. Bis dahin sollte entschieden sein, welche optionalen Leistungen bzw. welches Finanzierungsmodell von der Kommune genutzt bzw. umgesetzt werden soll.

Kontakt:

Christina Wiciok
Tel.: 0202 259059-27

Gefördert vom:



Träger:



In Kooperation mit:



In Zusammenarbeit mit:

NummergegenKummer

